Intelligenz=Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse.

Nro. 286. Sonnabend, den 6. Dezember 1834.

Am 2ten Advent, Sonntag den 7. Dezember 1834, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Hr. Consistorialrath Pastor Bresler. (Anf. 9 Uhr. Beichte um halb 9 Uhr) Mittags, Hr. Diac. Dr. Höpfner. Nachm. Hr. Archidiac. Dr. Kniewel. Donnerstag den 11. Dezember, Wochenpredigt. Hr. Archidiac. Dr. Kniewel. (Anfang 9 Uhr.)

Königl. Kapelle. Vormitt. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. (Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.) Nachm. Hr. Archid. Dragheim. Donnerstag den 11. Dezember, Wochenpredigt. Hr. Pastor Rösner. (Anfang 9 Uhr.)

Dominikanerkirche. Vorm. Hr. Pred. Slowczewski.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. (Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Diac. Wemmer. Nachm. Hr. Archid. Schnaase. Mittwoch den 10. Dezember, Wochenpredigt. Hr. Diac. Wemmer. (Anf. 8 Uhr.)

St. Brigitta. Vormitt. Hr. Prediger Grotzmann. Nachmitt. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Cand. Arndt.

Carmeliter. Vorm. Hr. Pred. Slowinski. (Poln.) Nachm. Hr. Pred. Katke. (Deutsch.)

St. Bartholomäi. Vor- und Nachm. Hr. Pastor Fromm.

St. Petri u. Pauli. Vorm. Hr. Pred. Böck. (Anfang 8½ Uhr. Communion.) Vorm. Militairgottesdienst. Hr. Divisionsprediger Prange. (Anf. 11 Uhr.)

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Pred. Blech. (Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.) Nachm. Hr. Cand. Sachse.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Oehlschläger. Nachm. Hr. Pred. Karmann. Mittwoch den 10. Dezember, Wochenpredigt. Hr. Pred. Oehlschläger. (Anfang 9 Uhr.)

Heil. Geist. Vorm. Hr. Superint. Dr. Linde.
St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius. Polnisch.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Cand. Gretsel. Die Communion Hr. Diaconus Dr. Höpfner.
St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Blech.
Kirche zu Altschottland. Vormitt. Hr. Commend. Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Hr. Vicar. Schweinefuß. (Anf. 10 Uhr Vorm.) Montag, den 8. Dcbr. Mariä Empfängniß. Hr. Vicar. Schweinefuß. (Anfang 10 Uhr Vorm.)

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. Dezember 1834.

Herr Ober-Amtmann Fournier vom Amt Mewe, die Herren Kaufleute Schultz aus Hückeswagen und Jahnke aus Swinemünde von Königsberg, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Meisner von Thorn, Herr Hofbesitzer Dyck von Zugdam, log. im engl. Hause.

Todesfälle.

1. Heute Mittag 12 Uhr endete nach kurzem Leiden an Altersschwäche unsere geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter Maria Sophia verwittwete Gutzke geborne Miran im 76sten Lebensjahre ihre irdische Laufbahn; wer die Gute gekannt, wird unsern gerechten Schmerz billigen.

Danzig, den 4. Dezember 1834. Die Hinterbliebenen.

2. Das für uns so unerwartete als höchst betrübende Absterben unsers guten Bruders und Schwagers, des Schiffskapitains Herrn Joh. Jac. Grott, auf seiner Reise zu Christinesund in Norwegen, am 16. v. M., melden wir hiemit allen Freunden und Bekannten in Erwartung einer stillen Theilnahme.

Die hinterbliebenen Geschwister und Schwiegerinnen.

Litterarische Anzeigen.

3. Bei Ludwig Oehmigke in Berlin ist so eben erschienen und vorräthig bei Fr. Sam. Gerhard Heil. Geistgasse № 755:

Kosegarten, L. T., Jucunde. Eine ländliche Dichtung in 5 Eklogen. Vierte Aufl. 8. im eleganten Einbande mit Goldschnitt. Preis 1 Rthl.

Der Inhalt dieser angenehmen und so sehr beliebten Dichtung, welche der Louise von Voss, so wie Göthe's Herrmann und Dorothea zur Seite gesetzt werden kann, ist:

„Der Vorabend. — Der Sonntagsmorgen. — Die Aerntefeier. — Die Nacht-„feier. — Der heilige Abend."

In dieser neuen, geschmackvollen Ausgabe kann sie als das passendste Weihnachtsgeschenk für jeden Gebildeten mit vollem Recht empfohlen werden.

Früher erschien:
Die St. Marienburg. Ein historisch-episches Gedicht. Mit Titelkupfer. 1 Rthl.

4. In der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard Heil, Geistgasse № 755. ist zu haben:

Vollständiges

Handbuch der Arithmetik für das Geschäftsleben,

von Dr. E. S. Unger.

Mit einer Sammlung von mehr als 1000 Uebungs-Beispielen, und nach den zuverlässigsten Quellen entworfenen Tabellen der Maaße und Gewichte, und den in den bedeutendsten Handelsplätzen vorkommenden Münzen, mit Angabe ihres Werthes in Preußischem Courant.

Zwei Bände in gr. 8., sauber cartonirt. Ladenpreis 3 Rthl.

Erfurt, Keysersche Buchhandlung.

Dieses Handbuch ist dem Bedürfniß des Geschäftsmannes genau angepaßt. Wie der Verfasser durch vieljährige praktische Erfahrung vorzugsweise dieses Bedürfniß erkannte und ihm zu genügen wußte, das zeigen seine stets mit allgemeinem Beifall aufgenommenen Schriften. In einem klaren, faßlichen Vortrage entwickelt er hier alle Lehren der Arithmetik, und zeigt in mannigfaltigen, aus dem Geschäftsleben gegriffenen Beispielen deren Behandlung und Anwendung nach den bisher üblichen, so wie nach den durch die neuesten Erweiterungen der Arithmetik gefundenen leichteren Regeln so deutlich und erschöpfend, daß jeder ohne fremde Beihülfe sich belehren und über alle vorkommende Fälle die erforderliche Auskunft sich verschaffen kann.

Hinsichtlich des Preises und der geschmackvollen äußeren Ausstattung hält es jede Vergleichung aus. Es umfaßt 56 Bogen des größten Medians, und kostet sauber gebunden nur 3 Rthl., wofür es durch alle Buchhandlungen zu beziehen ist.

5. Bei Bon in Königsberg ist erschienen und vorräthig bei Fr. Sam. Gerhard Heil, Geistgasse № 755:

Preußischer Volkskalender auf das Gemeinjahr 1835,
zur Unterhaltung und Belehrung für alle Stände. gr. 8. broch. Preis 10 Sgr.
„Mit Papier durchschossen 10½ Sgr."

6. In einer achten, verbesserten Auflage ist erschienen und allen jungen Leuten zu empfehlen:

Neues Komplimentirbuch

oder Anweisung, sich in Gesellschaften beliebt zu machen und sich anständig zu betragen, enthaltend: Wünsche, Anreden und kleine Gedichte bei Neujahrs-, Geburts- und Hochzeitstagen, Glückwünsche bei Geburten und Gevatterschaften, Heirathsanträge, Einladungen, Anreden beim Tanze und in Gesellschaften, und Schemata zu Einladungen auf Karten und Anzeigen in öffentlichen Blättern, nebst den nöthigen Anstands- und Bildungsregeln, als: 1) Ausbildung des Blicks und der Mienen, 2) die Haltung und Bewegung des Körpers, 3) Gesetztheit, 4) Ausbildung der Sprache, 5) Wahl und Reinlichkeit der Kleidung, 6) Verhalten bei Tafel, 7) Höflichkeitsregeln im Umgange mit dem schönen Geschlecht.

8. Brosch. Preis 10 Sgr. oder 12½ Sgr.

☞ Unter allen bis jetzt erschienenen Komplimentirbüchern ist das obige, in der Ernstschen Buchhandlung herausgekommene, das beste, vollständigste und empfehlungswertheste. Bei S. Anhuth, Langenmarkt № 432. zu haben.

Anzeigen.

7. **Montag den 8. Dezember erste Damen-Assemblée der Kasino-Gesellschaft, wozu die resp. Mitglieder ergebenst eingeladen werden, von den Direktoren des Casino.**

8. In der jetzt beendigten 70sten Klassen-Lotterie sind nachstehende Gewinne in meine Collecte gefallen, nemlich:

		auf № 58136.	8000 Rthl.,		
auf № 14137.	2000 Rthl.,	— = 5139.	1000 Rthl.,	auf № 24874.	1000 Rthl.
— = 33004.	800 =	— = 6385.	500 =	— = 15181.	500 =
— = 24842.	500 =	— = 30065.	500 =	— = 30099.	500 =
— = 58135.	400 =	— = 9014.	200 =	— = 63583.	200 =
— = 6377.	100 =	— = 7048.	100 =	— = 9033.	100 =
— = 9062.	100 =	— = 14120.	100 =	— = 15167.	100 =
— = 22763.	100 =	— = 24812.	100 =	— = 42340.	100 =
— = 45325.	100 =	— = 45335.	100 =	— = 58191.	100 =
— = 63535.	100 =	— = 63599.	100 =	— = 91046.	100 =
— = 99535.	100 =	— = 103028.	100 =	und	

mit den kleinern Gewinnen 41,750 Rthl. gewonnen.

Zur 1sten Klasse 71ster Lotterie sind in meinem Lotterie-Comtoir Langgasse № 530. täglich wieder Loose zu haben.

Danzig, den 4. Dezember 1834. Rotzoll.

9. Dritten Damm № 1428. wird geschneidert auch weiß genäht, ganz billig.

10. Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner=Phönix=Assecuranz=Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens=Versicherung bei der Londoner=Pelikan=Compagnie werden von Alex. Gibsone jun. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

11. Behufs Ordnung der von dem verstorbenen Herrn Dr. Gnuschcke nachgelassenen Bücher= und Notensammlungen, werden alle diejenigen, welche sich noch im Besitze einzelner aus denselben entliehener Piecen befinden, oder andererseits noch Ansprüche an dieselben haben, ersucht, sich möglichst bald dieserhalb zu melden Jopengasse № 730.

12. **Neues Etablissement.**

Einem geehrten Publikum empfehle ich hiedurch meine neu etablirte **Bierbrauerei: 1sten Steindamm № 374. und 375**, und erlaube mir dabei, die Herren Gastwirthe und Besitzer von Haushaltungen auf dieses neue Etablissement noch besonders aufmerksam zu machen und zu einer geneigten Versuchsanstellung mit meinem Fabrikate ergebenst einzuladen. Obgleich schon seit dem 1sten August d. J. im Gewerbstriebe, habe ich dennoch die öffentliche Empfehlung meiner Biere bis jetzt unterlassen, weil es mein Vorsatz war, mein Fabrikat erst nach dem Beweise seines vollkommenen Gelingens, und dann mit Recht, zum allgemeinen Gebrauche zu empfehlen. **Danziger=Putziger=Bier, Braunbier und Berliner Weißbier** sind, von bester Qualität, jederzeit bei mir zu haben. Die vorstehende Empfehlung meines Fabrikats wird sich hoffentlich durch den Gebrauch desselben auf das Vollständigste rechtfertigen.

Zugleich fühle ich mich hierbei verpflichtet, meinen schon jetzt mir erworbenen geehrten Abnehmern meinen aufrichtigen Dank für das mir von Ihnen geschenkte Zutrauen und die wohlwollende Nachsicht abzustatten, und bitte um Ihre mir bleibende Gewogenheit.

Zur Bequemlichkeit des geschätzten Publikums werden, außer in meiner Behausung, auch von Herrn Joh. Bachdach, Schnüffelmarkt „im goldenen Lämmchen" auf meine vorgenannten Biersorten Bestellungen angenommen und pünktliche Ausführung finden. An beiden Orten sind auch Bestellungen auf **Halbbiere** der vorgenannten Sorten zu machen.

C. W. Zimmermann.

13. **Nach Stettin**

segelt in einigen Tagen von hier das Schiff Ulrika von Colberg Capt C. Reetzke. Da derselbe noch einigen Raum offen hat, so können Güter nach dort bestimmt, mitgenommen werden, weshalb man sich bei dem Unterzeichneten zu melden hat.

Hendewerk, Mäkler.

14. **Aufforderung.**

Sollte Jemand geneigt sein, ein Kapital von 600 Rthl gegen Verpfändung einer Lebensversicherungs-Police von 1600 Rthl in einer der solidesten Sicherungs-Anstalten auszuleihen, beliebe sich gefälligst unter der Addresse M. G. im Königl. Intelligenz-Comptoir zu melden. Die Abzahlung des Kapitals erfolgt jährlich mit 100 Rthl event. auch mit 150 Rthl, und für das Abzahlungs-Quantum, der Zinsen und der Prämie für die Police, wird die vollständigste Sicherheit gewährt.

15. Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Kammermädchen, welches nähen, schneidern und feine Wäsche zu waschen versteht, findet sofort ein Unterkommen auf Langgarten im russischen Consulat-Hause. —

16. Ein Bursche von ordentlichen jüdischen Eltern, der Lust hat die Schuhmacher-Profession zu erlernen, zu erfragen Johannisgasse № 1295.

17. **Wohnungs-Veränderung.**

Einem geehrten Publiko mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine Gold- und Silber-Waaren-Fabrik von der Burgstraße nach der Heil. Geist- und Faulengassen-Ecke № 1007. verlegt habe, und verbinde hiemit zugleich die Bitte mich auch ferner mit ihrem gütigen Besuche zu beehren.

Carl August Winkelmann, Gold- und Silber-Arbeiter.

18. Morgen wird die Kegelbahn im Bärenwinkel geheizt sein; mit dieser Anzeige verbinde ich die Bitte um gütigen Besuch. Lewerenz.

19. Trocknes ellern und eichen Klobenholz a 2 Rthl 17 sgr. 6 ₰ pro halbe Klafter, fichten Klobenholz a 2 Rthl 5 sgr. und Gallerholz a 2 Rthlr bis frei vor des Käufers Thür, in ganzen, halben und viertel Klaftern, wie auch 2- und 3zöll. Gallerbohlen sind zu haben Buttermarkt bei Block. Auch sind daselbst 3 am Buttermarkt belegene logeable Häuser nebst Stallungen sogleich oder zu Ostern rechter Ziehezeit zu vermiethen.

20. Das Haus Hundegasse № 286. mit einem Seitengebäude, 8 heizbaren Stuben und gewölbten Keller, und einem Hinterhause durchgehend nach der Dienergasse, mit 3 heizbaren Stuben und Boden, Pferdestall nebst Wagenremise, auf dem Hofe laufendes Wasser, welches zugleich die Apartements reinigt, ist Ortsveränderung wegen aus der Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

21. Die am Fuße des Johannisberges belegene Kunstgärtnerei, bestehend aus einem neu erbauten Wohnhause, einem Treibhause und Stall nebst 9 Morgen des besten Gartenlandes, steht aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermiethen, auch

kann das Land parcellirt und in Erbpacht ausgethan werden. Das Nähere vor dem hohen Thor № 469.

22. In dem **Wagen-Magazin** Holzgasse № 29 — 30. stehen 2sitzige und 4sitzige Kutschen, verschiedene neue und gebrauchte Halbwagen mit und ohne Vorderverdeck, offene Stuhlwagen und Reisewagen, so wie einige alte Fahrzeuge zu billigen Preisen zum Verkauf.

Auch werden daselbst zu jeder Zeit Fahrzeuge aller Art zum Verkauf aufgenommen.

22. Ein bequemer leichter Reisewagen wird zu kaufen verlangt Breitegasse № 1027.

Vermiethungen.

23. Brodtbänkengasse № 709. ist ein angenehmes Logis, aus 7 Stuben, Küche, rc. bestehend, Ostern rechter Zeit zu vermiethen.

24. Am Wall bei der Brabank № 1763. sind zwei Oberwohnungen zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres Brabank № 1766.

25. Es ist eine Untergelegenheit zu vermiethen, zum Schank und Häkerei oder zur Krämerei völlig eingerichtet, bestehend in einer Unterstube nebst 3 Kammern, Keller, ein Hofplatz nebst Holzgelaß zu Ostern zu beziehen. Das Nähere hinter Adlers Brauhaus № 745.

26. Holzgasse № 29. — 30. ist ein Logis von 4 aneinander hängenden Zimmern nebst Küche, so wie auch einzelne Zimmer, auch Stallung für Pferde sehr billig zu vermiethen.

27. Ein zur Eisenhandlung, Speicher detail und zu jedem Handelsgeschäfte sich eignendes Lokal, in dem belebtesten Theil der Stadt, ist billig zu vermiethen. Auskunft Langenmarkt 492.

28. Hundegasse № 337. ist ein decorirtes Zimmer mit und ohne Meubeln zu vermiethen und auch gleich zu beziehen.

29. Langgarten № 208. vis a vis dem Gouvernementshause, ist ein meublirter Saal mit einem anstoßenden Schlafkabinet an einzelne Herren zu vermiethen.

Auctionen.

30. Montag, den 8. Dezember d. J. soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause auf Langgarten sub Servis-№ 104. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 acht Tage gehende engl. Wanduhr, 3 Spiegel, div. Klapptische, 1 Eckspind mit Glasthüren, 1 nußb. Linnenspind, 1 esch. Kleiderspind, 2 Sopha mit Pferdehaar gestopft, Stühle mit Haartuch bezogen, Himmelbettgestelle mit und ohne Gardienen, Betträhme, 1 Bettschirm, Betten, Pfühle und Kissen, Matratzen mit Seegras, 1 Schap-

penpelz, tuchne Ueberröcke, Leibröcke und einige Leibwäsche, mess. und kupf. Kasserollen, Kessel, Thee- und Kaffeemaschienen, 1 kupf. Wasserkelle, 1 kupf. Topf, 1 kupf. Schmorgrapen, 3 met. Mörser, mess. Leuchter, Spucknäpfe und 2 Pr. Waagschaalen, 12 zinn. Teller, 3 zinn. Schüsseln, 4 zinn. Blumenbecher, 1 zinn. Topf, div. fay. und porzel. Teller, Terrinen und Schüsseln, einige Wein- und Biergläser.

Ferner: einige Oehlgemälde und Kupferstiche, 1 große Bibel und sonst noch mancherlei eisern, blechern, hölzern und irden Haus-, Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Weizen-Verkauf.

31. Donnerstag den 11. Dezember 1834 Mittags um 1 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Artushofe, für Rechnung wen es angeht, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Cour. verkaufen:

100 Last Weizen à 56½ Scheffel die Last,

welche hier gespeichert sind. — F. Rottenburg & D. Görtz.

32. Freitag, den 12. Dezember Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in dem Hause Langenmarkt № 424, von der Matzkauschengasse kommend rechts das Zweite, in öffentlicher Auktion an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Courant versteuert verkaufen:

10 Kisten vorzüglich schöne Malagaer Traubenrosienen, Smyrnaer und Malagaer Feigen, einige Schachteln sehr schöne Succade, Smyrnaer Rosienen, Catharinen-Pflaumen, rothen und weißen Sago, Briefpapier und verschiedene andere Waaren. Danzig, den 5. Dezember 1834. Momber und Rohde.

33. Freitag, den 12. December d. J. soll auf Verfügung Es. Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts im Hause Langgasse № 521. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Cour. zugeschlagen werden:

4 silb. Theelöffel, 1 24 Stunden gehende Uhr auf einem Träger, 1 ovaler Spiegel im mah. Rahm, 1 compl. mah. Schenke, 1 ellern gebeizt. Eckschenkspind, 1 gestr. Weinschenkspind, 1 pol. Schreibetisch, 1 großer ovaler pol. Tisch, 8 pol. Ansetztische, 2 pol. Schlafbänke, 2½ Dutzend pol. Rohrstühle, 1 gestr. Zahltisch, 2 Betten, 2 Kissen, 2 Fach mousline Fenstergardienen, 1 kupf. Kasserolle, 1 dito Theekessel, fay. Teller und Terrinen, Champagner-, Bier-, Wein- und Liquergläser, 1 große Karaffine, 1 engl. Hänge-Lampe, blecherne lak. Theebretter und Leuchter, 1 engl. Astrallampe, imgleichen:

1 Anker Burgunder Wein, 1¼ Anker Rheinwein, mehrere Flaschen feinen Burgunder, Johannisberger Rheinwein, Steinberger Cabinet-Rheinwein, Markebrunn, Hochheimer, Rüdesheimer, Nierensteiner, Liebfrauenmilch, Geisenheimer, Leistenwein, Dom-Dechant und Champagner, so wie auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 286. Sonnabend, den 6. Dezember 1834.

34. Montag, den 15. December d. J. soll im Auctions-Locale Jopengasse № 745. auf Verfügung Es. Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts, Es. Königl. Gerichtsamts, Es. Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Collegii, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Cour. zugeschlagen werden:

1 gold. Brustnadel, 1 silb. Schwamdose, 1 silb. Schloß, 1 Gesangbuch mit Silber beschlagen, 2 engl. 8 Tage gehende Wanduhren im mah. Kasten, 1 Tischuhr, 1 tafelförmiges Klavier im mah. Kasten, 1 dito im eichnen Kasten, 1 mah. Schreibe-Comtoir, 1 pol. Secretair, 1 Kleidersecretair, 1 mah. Geldsecretair, 1 großer mah. Eßtisch aus vollem Holz, 1 birk. Waschtisch, 2 dito Sophatische, gestr. Klapp- Schenk- Thee- und Ansetztische, Spiegel im mah. und pol. Rahmen, Sopha mit Moir- und Haartuch-Bezug, dergl. Stühle, pol. Rohrstühle, dergl. von Akazienholz, Kleider- Linnen- Eß- und Glasspinde, 1 mah. Kommode, gestr. und polirte dito, Bettgestelle, Schlafbänke, Betten, Pfühle und Kissen, 2 braun tuchne Ueberröcke mit Stuff gefüttert, 1 grün wollnes Umschlagtuch, kattune und weiße Kleide, 1 grau tuchner Mantel, tuchne Hosen und Westen, kupf. und meß. Kessel und Kasserollen, geschliffene und ord. Wein- Bier und Brandweingläser, ferner:

Mehrere Dutzend zugeschnittene lange Stiefeln, Zugschäfte und Stulpen, Säbel mit meß. und eis. Scheiden, Annanas-Mützen, Unterlagen mit Borsten, Zahnbürsten, 7/4 u. 8/4 Bagdad-Tücher, schwarze u. weiße baumwollne Strümpfe, rothes Zeichengarn, Fingerhüte, leinen, kattun und Fitzelband, Scheeren, vergoldete Gürtelschnallen, Taschenstäbe, neusilb. Schlüsselhaken, lederne Damenhandschuhe und feine Damenkämme, 1 eis. Geldkasten, verschiedenes neues engl. Fayance, Fußdekkenzeug, 1 Badewanne, Oelgemälde und Kupferstiche im vergold. Rahm, 5 Meerschaumpfeifenköpfe mit Silber beschlagen, 4 büchne u. 7 eichne Bohlen, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, blechern, hölzern und irden Haus- Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

35. Auf Verfügung Eines Königl. Wohll. Commerz- und Admiralitäts-Collegii werden die unterzeichneten Mäkler für Rechnung wen es angeht:

Montag den 15. Dezember 1834 Vormittags 9 Uhr

in Neufahrwasser die havarirte Holzladung des Schiffes Ardent geführt von Capt. Hartgrade, und zwar:

die dazu gehörigen Balken und Mauerlatten auf dem Holzfelde der Herren P. F. Albrecht & Co. und die langen und kurzen dreizölligen Bohlen, so wie

circa 19 Faden 4- und 6fußiges Splittholz auf dem Hofe des Hrn. Neumann in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen.

Richter und Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. **Die zweckmäßigsten Pathengeschenke,** bestehend in silbernen Medaillen, mit dem Bilde des Erlösers, Darstellung der Taufe und andern heiligen Handlungen, so wie mit passenden Denksprüchen, sind in großer Auswahl und zu sehr verschiedenen Preisen zu haben, Heil. Geistgasse № 755. in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard.

37. Der **redliche Altpreuße,** ein Volkskalender für das Jahr 1835 nebst einer Karte von Preußen, 8 Sgr., so wie alle andere Arten von Kalendern empfiehlt F. W Ewert, Langgasse an den Ecken der Gerber- und Matzkauschengasse.

38. **Volkskalender für 1835,** als: Königsberger, Mohrunger, Stettiner und Quedlinburger, so wie Haus- und Geschichts-, Pfennig- und Terminkalender sind stets vorräthig in der S. Anhutschen Buchhandl., Langenmarkt 432.

39. **Franz Maria Farina,** ältester Destillateur des ächten Eau de Cologne, Klökergasse № 4711, zu Cöln a. R., beehrt sich ein geschätztes Publikum zu benachrichtigen, daß er in Danzig eine Haupt-Niederlage seines Eau de Cologne Herrn E. E. Zingler, Brodtbänkengasse № 697. seit einer Reihe von Jahren übertragen hat, bei dem dasselbe einzig und allein in seiner anerkannten Güte und Aechtheit stets zu den festgesetzten Preisen zu haben ist,

die Kiste a 6 Flaschen zu 2 Rthl 15 Sgr., die einzelne Flasche 15 Sgr.
2te Sorte die Kiste 1 Rthl 25 Sgr., die Flasche 10 Sgr.

40. **Feinster Orientalischer Räucherbalsam,** der alle Fabrikate dieser Art an Güte und Wohlgeruch übertrifft, keine zum Husten reizende Dämpfe erzeugt und deshalb überall mit Beifall aufgenommen, ist zu 10 Sgr. das Fläschchen nur allein bei mir Brodtbänkengasse No. 697. zu haben.

E. E. Zingler.

41. **Brodbänkengasse № 704. der Kürschnergasse** gegenüber, wird Alaun aus der Fabrik „Justina-Hütte in Schlesien", zu 4 Rthlr. 25 Sgr. pr. Centner in Fäßern von 2 — 5 Centn. nach Wahl der Herren Käufer verkauft bei Gebrüder Baum.

42. Die Seiden-, Band- u. Garnhandlung Langgasse № 406. dem Rathhause gegenüber, empfiehlt sich mit sehr schönen Stickmustern, wie auch mit allen Gattungen Wolle, Nett in allen Breiten, seidenen Bändern zu den billigsten Preisen. J. B. Hirschson.

43. So eben erhielt ich ganz feine Pariser nach der Natur gearbeitete Ball-Blumen-Diadems, Kämchen mit Bouquets, Lichtmanschetten und eine Auswahl schöner Federblumen, empfehle mich zugleich zu den herannahenden Feiertagen mit Putz und einer bedeutenden Auswahl Velbel-Hüte für billige Preise.
Fr. Merkert, Glockenthor № 1974.

44. Mein complettes Lager von Neusilber, Messing, Zinn und schwarz lackirten Reitgeschirren u. Wagenbeschlägen, Wagenlaternen nebst Lichten, fertige Reitzeugen, Sättel, Schabraken und Stirnbänder, Reit- und Fahrpeitschen aller Art, so wie viele andere Gegenstände in Neusilber, als: Eß- und Theelöffel, Theesiebe, Pfeifenabgüsse und Deckel, Tanz- und Reitsporn ꝛc. broncene Gardienen-Verzierungen, Klingelzüge, Schlösser zu Börsen und Mäntel, feine, mittel und ordinaire Tisch- Rasir- und Federmesser, dito Lampen- Licht und andere Scheeren, wie noch viele andere in dies Fach fallende Gegenstände, empfiehlt zu billigen Preisen J. B. Oertell,
Ersten Damm № 1110.

45. Alten Madeira à 18 Sgr., Portwein a 20 Sgr., und empfing so eben in Originalflaschen Portwein vieux Particulier a 30 Sgr., Dry Madeira Lond. Particuliers a 45 Sgr., Malvoisie Madeira a 50 Sgr. pr. Fl., welche als vorzüglich empfiehlt D. F. W. Bach, Langgasse № 364.

46. Sardellen, beste, a 8 Sgr. pr. ℔, 3 St. 1 Sgr, so wie dronth. Heeringe a 1 Sgr. auch zu 8 ₰ pr. Stück, desgleichen Holl. Voll-Heeringe, vorjährige ½ Sgr. und diesjährige a 1 Sgr. pr. Stück, in Fastagen von allen Sorten billiger, sind zu haben Heil. Geistgasse bei G. Bencke.

47. Vorzügliche, schöne holländ. Heeringe a 1½ und 1 Sgr., und Großberger in Tonnen auch einzeln, erhält mann Langemarkt № 492. bei N. L. Zabinsky.

48. Weiße Tafel-Wachslichte 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 und 16 aufs ℔, desgleichen Wagen-, Nacht-, Kirchen- und Handlaternen-Lichte 30 bis 60 aufs ℔, ächte engl. Sperma-Ceti-Lichte 4, 5, 6 und 8 aufs ℔, weißes Scheibenwachs, gelbes Kronwachs, fremdes raffinirtes Rüböl, saftreiche Citronen, Jamaica-Rum die Bout. 10 Sgr., Bischof-Essenz das Glas 5 Sgr., Muskattrauben und Smyrnaer-Rosinen, süße und bittere Mandeln das ℔ 10 Sgr., ächte ital. Kastanien, ital. Macaroni, Parmasan, Englischen, Limburger, weißen Schweizer, grünen Kräuter und Edammer-Schmandkäse empfiehlt billigst Jantzen, Gerbergasse.

49. Backobst a ℔ 2 Sgr., Maril. Cigarren pr. 100 13 Sgr., so wie alle Gewürzwaaren sind billig zu haben Schmiedegasse im Jäger bei J. G. Beckmann.

50. Ein halbes Dutzend neue mahagoni Rohrstühle nach den neuesten Façons, a Stück 4 Rthl., stehen Jopengasse № 725. zum Verkauf.

51. Ein 7octaviges mahagoni Flügel-**Forte-Piano** steht vorstädtschen Graben № 171. parterre zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

52. Dienstag, den 9. Dezember d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und dem Meistbietenden mit Vorbehalt einer 4wöchentlichen Genehmigungsfrist, gleich zur Stelle zugeschlagen werden: Der Speicher hieselbst in der Milchkannengasse, durchgehend nach der Judengasse, sub № 6. des Hypothekenbuchs, „der vergoldete Pelikan" genannt, worauf 1 gr. 12 ₰ Danz. als ein jährlicher, nur bei Besitzveränderungen zu zahlender Grundzins haftet. Die Kaufgelder sind bei Vollziehung des Kauf-Contrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, baar zu zahlen, und der Speicher kann vollständig geräumt sogleich übergeben werden. Der Hypothekenschein und die nähere Beschreibung des Speichers sind täglich im Auktions-Bureau einzusehen.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 5. December 1834.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . .	—	—
— 3 Mon. .	—	—
Hamburg, Sicht . .	—	—
— 10 Wochen	45¾	—
Amsterdam, Sicht .	—	—
— 70 Tage .	101½	101½
Berlin, 8 Tage . .	100⅓	100¼
— 2 Monat .	99⅔	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	98	97½
— 2 Monat .	97	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or . .	170½	—
Augustd'or . . .	—	170
Ducaten, neue . .	—	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100